

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1877

10.1.1877 (No. 9)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 9.

Mittwoch den 10. Januar

1877.

Bekanntmachung.

Nr. 401. Die Armenpflege der Gemeinden und Kreisverbände betreffend.

Die Landgemeinden des Amtsbezirks erhalten mit nächster Post die Tabellen (Ia) über den Aufwand für die Armenpflege pro 1875 mit dem Auftrag, die darin gestellten Fragen alsbald zu beantworten und mit thunlichster Beschleunigung Wiedervorlage zu machen, wobei man bemerkt, daß die Angaben aus den Gemeinderrechnungen von dieserseits bewirkt werden, falls die 1875r Rechnung nebst Duplicat zur Abhör vorliegen sollte.

Karlsruhe, den 2. Januar 1877.

Großh. Bezirksamt.

v. Preen.

Bekanntmachung.

Nr. 366. Die Impfung betreffend.

Die Bürgermeisterämter des Landbezirks werden aufgefordert, die Verzeichnisse der im Jahre 1876 in die Gemeinde gezogenen Kinder unter 12 Jahren gemäß §. 15 der Vollzugsverordnung zum Reichsimpfgesetz (Gesetzes- und Verordnungsblatt 1875 Nr. 3 Seite 60) alsbald zusammenzustellen und bis zum 1. Februar d. J. anher vorzulegen.

Zugleich wird auf die Bestimmungen in §. 4 und 16 jener Verordnung zur Darnachachtung mit dem Anfügen hingewiesen, daß die Vorsteher der in den Gemeinden sich befindenden Privatschulen hierauf besonders aufmerksam zu machen sind.

Karlsruhe, den 5. Januar 1877.

Großh. Bezirksamt.

v. Preen.

Aufforderung.

Nr. 1195. Die Wittwe des Gastwirths Peter Hirtler, Barbara geb. Burkhardt dahier, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres Ehemannes gebeten und wird diesem Gesuche entsprochen, falls nicht

binnen 6 Wochen

Seitens anderer Erbberechtigter Einsprache dagegen erhoben wird.

Karlsruhe, den 4. Januar 1877.

Großh. Amtsgericht.

Rothweiler.

Bekanntmachung.

Den Schuldnern des Schuhmachers Anton Gröninger dahier, gegen welchen Sant erkannt ist, wird aufgegeben, bei Vermeidung doppelter Zahlung ihre Schuldbetreffnisse nur an den Massepfleger, Herrn Kaufmann W. Merke jun. hier, abzutragen.

Karlsruhe, den 4. Januar 1877.

Großh. Amtsgericht.

Rothweiler.

6.2.

Öffentliche Aufforderung.

Die Anmeldung zur Stammmrolle betreffend.

In Gemäßheit des §. 56 der Erfahordnung werden die Militärpflichtigen, welche bei dem Erfahgeschäft des Jahres 1877 meldepflichtig sind, aufgefordert, sich zur Stammmrolle anzumelden.

1. Zur Anmeldung sind verpflichtet:

a) alle Deutschen, welche im Jahre 1877 das 20. Lebensjahr zurücklegen, also im Jahre 1857 geboren sind;

b) alle früher geborenen Deutschen, über deren Dienstpflicht noch nicht endgiltig, durch Ausschließung, Ausmusterung, Ueberweisung zur Ersatzreserve oder Seewehr, Aushebung für einen Truppen- oder Marineheil, entschieden ist, sofern sie nicht durch die Erfahbehörden von der Anmeldung ausdrücklich entbunden oder über das Jahr 1877 hinaus zurückgestellt wurden.

2. Die Anmeldung erfolgt bei dem Gemeinderath desjenigen Ortes, an dem der Militärpflichtige seinen dauernden Aufenthalt hat. Hat er keinen dauernden Aufenthalt, so muß die Anmeldung an dem Orte des Wohnsitzes und beim Mangel eines inländischen Wohnsitzes an dem Geburtsort, oder wenn auch dieser im Ausland liegt, an dem letzten Wohnsitz der Eltern geschehen.

3. Ist der Militärpflichtige von dem Orte, in dem er sich nach Ziffer 2 zu melden hat, zeitig abwesend, so haben die Eltern, Vormünder, Lehr-, Brod- oder Fabrikherren die Verpflichtung zur Anmeldung.

4. Die Anmeldung hat vom 15. Januar bis 1. Februar zu geschehen, sie soll enthalten: Zu- und Vorname des Pflichtigen, dessen Geburtsort, Geburtsjahr und Tag, Aufenthaltsort, Religion, Gewerbe oder Stand, soham Name, Gewerbe oder Stand und Wohnsitz der Eltern, sowie ob diese noch leben oder todt sind. Sofern die Anmeldung nicht am Geburtsort erfolgt, ist ein Geburtszeugniß vorzulegen. Bei wiederholter Anmeldung müssen die Loosungsscheine vorgelegt werden.

5. Wer die vorgeschriebene Meldung unterläßt, wird mit Geldstrafe bis zu 30 Mark oder mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft.

Karlsruhe, den 3. Januar 1877.

Stadtrath.

Schneiler.

Mors.

Badischer Frauenverein (Abtheilung IV.) (Sophien-Frauenverein).

An Geschenken zur Verwendung für Arme haben wir erhalten: von Fräuln. v. Schönau 10 M.; von Ungenannt 20 M.; von Herrn Oberstleutnant Bierordt 40 M.; von Herrn v. F. 100 M.; von Frau Dreyfuß (Andenken an den selig verstorbenen Herrn Dreyfuß) 150 M., sowie verschiedene Kleiderstoffe. Für diese Gaben sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Das Comite des Frauen-Vereins.

Lehrerwitwen- u. Waisenunterstützungsverein „Fürsorge“.

2.1. Freitag den 12. d. M., Abends 8 Uhr, findet im Restaurationslokale der Eintracht die Generalversammlung statt, wozu die Mitglieder und Freunde unseres Vereins hiermit eingeladen werden

Karlsruhe, den 8. Januar 1877.

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Nr. 237. Wir bringen zur öffentlichen Kenntniß, daß die 1875er Friedhofkassen-Rechnung nebst Prüfungsprotokoll 14 Tage lang in dem Bureau der städt. Rechnungs-Revision, nördl. Flügel des alten Gymnasiums, 2. Stock, zur Einsicht der Gemeindefteuerpflichtigen aufgelegt ist.

Karlsruhe, den 6. Januar 1877.

Der Stadtrath.

Lauter.

Schumacher.

Wohnung zu vermieten.

— Eine schöne Wohnung von 4 geräumigen Zimmern nebst Zugehör ist Bezugs halber sogleich zu vermieten. Näheres Kronenstr. 38.

Karlsruher Protestantenverein.

2.1. Der hiesige Ortsverein hat für diesen Winter noch zwei weitere Vorträge von Prof. Dr. Holzmann in Straßburg über „die Gnosis und das Johannevangelium“ und von Oberstaatsanwalt Kiefer über Cromwell vorgelesen; er hat aber zugleich von einer günstigen Gelegenheit Gebrauch gemacht, und von einer Anzahl von ca. 16 verschiedenen aus den Kreisen des Protestantenvereins hervorgegangenen Schriften mehrere Hundert Exemplare erworben, welche wir unseren Mitgliedern unentgeltlich zur Verfügung stellen. Dieselben sind im Laufe dieser Woche in der G. Braun'schen Hofbuchhandlung ausgelegt, und bitten wir unsere Mitglieder, dort nach eigener Auswahl einige derselben in Empfang nehmen zu wollen.

Karlsruhe, den 8. Januar 1877.

Der Vorstand.

(Alt-)Katholiken-Verein.

2.1. Die übliche Monatsversammlung findet am Donnerstag den 11. d. M., Abends 8 Uhr, im unteren Saale des weißen Bären statt. Herr Pfarrer Oberimpfpler hat sich bereit erklärt, über das Thema Glaube, Aberglaube und Unglaube einen Vortrag zu halten. Zu dieser Versammlung sind die Mitglieder des Vereins, sowie alle diejenigen, welche sich für die Behandlung dieses Themas interessieren, eingeladen.

Karlsruhe, den 9. Januar 1877.

Der Vorstand.

Enzenberg, Malzsch. Schwarzmann.

Kunstgewerbliche Kurse für Frauen und Mädchen.

Im Februar d. J. wird wieder ein Lehrkurs für Zeichnen und feine Nadelarbeiten begonnen. Anmeldungen hiezu sind baldigst einzureichen in dem Vereinslokale (altes Akademiegebäude, Einkenheimerstraße Nr. 2), woselbst Fräulein Meichelt jeden Vormittag zwischen 9 und 12 Uhr anzutreffen ist.

Karlsruhe, den 3. Januar 1877.

Badischer Frauenverein, Abtheilung I.

3.1.

Die Quisenschule

des unterzeichneten Vereins eröffnet am Oftern d. J. einen neuen Jahreskurs, in welchem noch Stadtschülerinnen (ohne Wohnung und Kost) aufgenommen werden können. Derselbe zerfällt erstmals in zwei Klassen, und bezweckt der Unterricht in der zweiten Klasse besonders eine weitere Ausbildung im feinen Weisnähen, Maschinennähen und Kleidermachen, für welche Lehrgegenstände eine vorzügliche Lehrkraft aus der Frauenarbeitschule in München gewonnen worden ist. Das Honorar beträgt jährlich 60 Mark; für Unbemittelte sind Erleichterungen möglich.

Indem wir noch anfügen, daß Programme mit näherer Auskunft auf unserer Kanzlei zu haben sind, ersuchen wir Eltern und Vormünder, Anmeldungen noch im Laufe dieses Monats einzureichen.

Karlsruhe, den 3. Januar 1877.

Badischer Frauen-Verein. Vorstand's-Abtheilung I.

Dankfagung.

Seit unserer letzten Veröffentlichung haben wir weiter erhalten: für das St. Vincentiushaus: durch Vermächtniß der im St. Vincentiushaus verstorbenen Frau Postmeister Bayer 2000 M., Ungenannt 8 neue Bettjaden, 1 Paar woll. Unterbeinkleider, 6 Halsbinden, 16 Paar Strümpfe, Ungenannt 6 M., Ungenannt 3 M. und 4 Paar Kermelshoner, Grn. v. Bercholz 20 M., Ungenannt 3 M. 34 Pf., Ungenannt 1 Schlafrock, 2 Paar Hausschuhe u. 1 Hauskappe, Grn. Kanzleirath Köppl 12 M., Ungenannt 40 M., Fräul. Krämer 2 Paar Strümpfe, Grn. v. Kleubgen 1 Zuderhut, Grn. Director Forst 10 M., Frau G. O. 15 M., Ungenannt 5 M., Grn. Sch. 5 M. und Badewerk, durch Grn. Oberhofprediger Doll 2 M., Grn. Kaufm. Schuhmacher 5 M. Reis, 5 M. Gerste, 5 M. Zwetschen, 10 M. Erbsen u. 6 Backstöße, Grn. Schirmfabrikanten Kreisbaur-Wohlschlegel 1 Regenschirm, B. G. L. 3 M., Grn. Bäcker Ehrenfried 2 Kuchen, Grn. Bäcker Hollenweger 1 Kuchen, Grn. Metzger Bösch 2 Dönsungen, Grn. Subdirector Anniser und Familie 10 M., durch Grn. v. A. Th. 5 M., Grn. Metzger Schäfer 1 Schinken, D. A. B. 20 M., Ungenannt 1 M., 2 Poularden u. 1 Backstod, Fr. K. 20 M.; Ungenannt 3 M., Grn. Kaufm. Schwaab 3 M. Reis, 3 M. Gerste, 3 M. Ortes, 3 M. Zwetschen u. 3 M. Apfelschnitz, Grn. Sekretär Kaiser 5 M., Grn. Rechtsanwalt Bösch 20 M., Filiale der Rheinischen Creditbank 20 M., Frei frau und Fräulein v. Schönau 20 M., Grn. Hofmeier Glasner 7 M. Dönsfleisch, Ungenannt 1 Kalbschlegel, 1 Schwartenmaggen u. 30 Würste, Grn. Seifenfieder Helz 30 M. Seife, Grn. Kaufm. Wend. Grimm 12 M. Lebkuchen, Grn. Bäcker Doll 1 Kuchen und 1 Badet Badewerk, Grn. Bäcker Heiter 1 Bregel; für die Kapelle: von Ungenannt 3 M. 33 Pf.; für die Schwestern: von der Frau Postmeister Bayer 2000 M.; für den St. Vincentiusverein: durch Fräul. Eller „für arme Kinder“ 20 M., drei Ungenannten 4 M., durch Fräul. Bayer „für ein Kranken“ 3 M. Mit dem innigsten Danke für diese Gaben und dem Wunsche reichlicher Vergeltung!

Der Vorstand des St. Vincentiusvereins.

Große Möbel-Versteigerung.

Donnerstag den 11. Januar 1877,

Vormittags 1/2 10 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich im Lokale

„zur goldenen Waage“, Zähringerstraße 73,

aus Aufrag einer größeren Möbelfabrik gegen Baarzahlung:

8 verschiedene hochfeine Garnituren, theils überpolstert, mit Quasten und Franzen, 1 Causeuse, Fauteuil mit und ohne Einrichtung, Klavierstühle, 5 Kanapees verschiedener Größe mit Ripps- und Damastbezug; ferner: 1 Sekretär, 1 Spiegelschrank, 1 Silberschrank, 1 nußbaumenen Kleiderkasten, Ghiffonniere, Kommode mit 3 und 4 Schubladen, Waschkommode mit Marmorauflage, Waschkommode zum Zulegen, 6 Mainzer Bettladen mit Kissen, Matratzen und Polstern, 2 französische Bettladen mit Kissen und Polstern, 3 Nachttische mit Marmorplatten, Rohr, Stroh- und Bretterstühle, Ovaltische, Klappische, Waschtische, Garderobeständer, Schirmständer, Rauchtische, Comptoirstühle, Spiegel, Betten und sonst noch verschiedene Möbel.

J. F. Neuert, Auktionator.

NB. Die Möbel sind alle sehr schön und solid gearbeitet, und lade deshalb zu dieser Versteigerung freundlichst ein.

Bergebung der Reinigungsarbeiten der städt. Dohlen u. Schlammkassen.

2.1. Die Reinigungsarbeiten der städt. Dohlen und Schlammkassen, bestehend im Aushub der in denselben sich ablagernden Schlammmassen, soll für das Jahr 1877 in Submission vergeben werden.

Die Uebernahmebedingungen können bis zum 20. Januar d. J., dem Endtermin der Submission, auf dem Bureau des städtischen Wasser- und Straßenbauamts eingesehen werden.

Karlsruhe, den 9. Januar 1877.

Städt. Wasser- und Straßenbauamt. Schick.

Fahrrißversteigerung.

Heute Mittwoch den 10. Januar 1877, Nachmittags 2 Uhr,

werden in der Schützenstraße 43, 3 Treppen hoch, nachverzeichnete Fahrrisse gegen Baarzahlung versteigert:

1 Kanapee, 1 Nachttisch, 1 Waschtisch, 1 Nachttisch, 1 ediger Tisch, 6 Strohhühle, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 1 aufgerichtetes Bett sammt Bettlade, Frauenkleider, Weiszeug und verschiedener Hausrath,

wozu die Kaufliebhaber eingeladen werden.

2.2. F. Knab, Waisenrichter.

Versteigerung alter Einfriedigungs-Materialien.

2.1. Aus Großh. Wildpark werden gegen Baarzahlung versteigert:

Montag den 15. d. M.:

2500 Stück alte eichene Ballisaden,

7 Loos alte Dielen;

Dienstag den 16. d. M.:

7000 Stück alte eichene Ballisaden:

300 " " forlene "

55 Loos alte Dielen.

Die Zusammenkunft ist am 15. auf der Friedrichsthaler Allee am Blankenloch-Eggensteiner Weg, am 16. am Friedrichsthaler Allee Thor, jedesmal früh 9 Uhr.

Friedrichsthal, den 8. Januar 1877.

Großh. Hof-Bezirksforst Friedrichsthal. von Merhart.

Stammholz-Versteigerung.

Nr. 48. Der Stadtrath läßt am 13. Januar d. J., Nachmittags 3 Uhr, auf der Rüppurrer-, Etlinger- und Kriegsstraße Alazien-, Ahorn-, Linden- und Platanen-Baumstämme an den Weisbietenden öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Die Versteigerung wird zuerst auf der Rüppurrer Landstraße, zuletzt auf der Kriegsstraße vorgenommen.

Der Sammelplatz ist vor der Augartenstadtschule an der Bahnhofstraße.

Karlsruhe, den 6. Januar 1877.

Stadtrath.

Deutscheneuth.

Rindfaßel-Versteigerung.

Die Gemeinde Deutscheneuth läßt am Dienstag den 16. Januar 1877, Nachmittags 5 Uhr, in ihrem Rathhause einen fetten, noch jungen Rindfaßel öffentlich versteigern, wozu einladet Deutscheneuth, den 9. Januar 1877.

Der Gemeinderath.

Meinzer, Bürgermeister.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Augustastr. 5 (vor dem Karlssthor) ist der 2. und 3. Stock eines Neubaus, im letzten Sommer zur Zeit der größten Hitze erbaut, daher vollständig trocken, auf 23. April zu vermieten. Jede Wohnung enthält 4 geräumige Zimmer, Küche, Magdkammer, Schwarzwaschkammer, Glasabschluß, 2 gewölbte Keller, Antheil an der Waschküche und Trockenpeicher, schönste Aussicht nach beiden Seiten. Einzusehen von Mittags 1 Uhr an.

Trösch, Hauptlehrer,

Walbstraße 29 im 3. Stock.

6.1. Erbprinzenstraße 4 ist im 4. Stock eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Keller, Kammern, Gas- und Wasserleitung, auf 23. April zu vermieten.

*2.2. Herrenstraße 66, nahe beim Karlssthor, ist im 3. Stock eine Wohnung mit Balkon auf 23. April d. J. zu vermieten. Dieselbe enthält 7 Zimmer nebst allem Zugehör und ist mit Gas- und Wasserleitung versehen. Näheres im 2. Stock.

3.3. Hirschkstraße 40 ist der 3. Stock mit 6 Zimmern, Alkov, Keller, Speicher und Wasserleitung an eine stille Familie auf den 23. April d. J. zu vermieten. Näheres im unteren Stock daselbst, Nachmittags.

Karlsstraße 35 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller und sonstigem Zugehör, auf 23. April zu vermieten.

Karlsstraße 35 ist eine freundliche Manjardewohnung, auf die Straße gehend, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, auf 23. April zu vermieten.

*3.1. Kriegsstraße 86 ist eine Barterre-Wohnung, aus 5 Zimmern nebst Zugehör bestehend, auf 23. April miethfrei. Näheres täglich zwischen 11 und 3 Uhr in der 2. Etage daselbst.

Fabrik-Versteigerung.

2.1. Im Auftrag und wegen Wegzug versteigere ich
**im Gasthaus zur goldenen Waage, Zähringerstraße 73,
am Freitag den 12. Januar d. J.,
Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,
nur gegen Baarzahlung:**

a. zum größten Theil ganz neue Möbel, als:

4 Ovale, 6 Nachttischen (2 mit Marmorplatten), 3 Pfeilerkommoden, 2 Chiffonnières, 1 einbürtigen tannenen Schrank, 2 Nähtischen, 1 tannenen Schreibtisch mit Aufsatz, 6 Rohrstühle, 6 Strohhühle, 3 weiße tannene Waschtische, 3 Kommode, 1 gepolsterten Klavierstuhl mit Schraube, 1 Spiegel mit schwarzer Rahme, 1 Kanapee sowie 1 Lehnstuhl mit Lederüberzug, 2 tannene Nachttische, 1 tannene Kommode, 2 Bettladen mit Kissen, Korbhaarmatrasen und Kopfkissen, 1 Blumentisch, 1 Sopha mit 3 Stühlen (mit Korbhaar und rothem Plüschüberzug), 1 Waschkommode; ferner:

b. gebrauchte Möbel, als:

1 Schlafkanapee mit Korbhaar, 1 runden Säulentisch, 2 Bettladen, 4 Strohhühle, 2 tannene Küchentische, 1 Eßtragegeschirr, 1 Toilettespiegel und noch verschiedenen kleinen Hausrath, wozu die Liebhaber einladet

H. Feederle, pensionirter Gerichtsvollzieher,
öffentliches Geschäftsbüreau: Langestraße 73.

Wohnungen zu vermieten.

*3.2. Kriegsstraße 80 sind auf 23. April d. J. zu vermieten:

eine Wohnung im 1. Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche zc.,
eine Wohnung im 1. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche zc.

Diese Wohnungen sind mit Wasser- und Gas-einrichtung sowie Kanalisation versehen und mit Glasabzügen für sich abgeschlossen. Näheres Hirschstraße 33.

2.1. Kriegsstraße 116 sind der 1. und 2. Stock auf 23. April zu vermieten: 5 Zimmer zc. Näheres Kriegsstraße 118 im 2. Stock.

2.1. Luifenstraße 18 ist der 3. Stock mit 4 Zimmern, Küche und allem Zugehör sogleich oder auf später zu vermieten. Die Wohnung ist schön, hat Gas-, Wasserleitung und Glasabzug. Auf Verlangen wird auch Garten mit abgegeben. Näheres im untern Stock.

* Luifenstraße 40 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zugehör sogleich oder später zu beziehen.

— Mühlburger Landstraße 7 ist eine neue elegante Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 6 Zimmern nebst den übrigen Erfordernissen und Bequemlichkeiten, sogleich oder später zu vermieten.

* Ritterstraße 14 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Mansarde, Küche mit Wasserleitung und Keller sogleich zu vermieten.

— Schützenstraße 52 ist der neu hergerichtete 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zugehör, mit Glasabzug, Gas- und Wasserleitung versehen, sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten. Ebendasselbst ist im Hinterhause eine große, schöne Werkstätte für ein ruhiges Geschäft zu vermieten. Näheres Langestraße 143 im Laden.

* Wielandstraße 24 ist eine Mansardenwohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Keller, mit Wasserleitung, sogleich oder auf 23. Januar zu vermieten.

2.1. Zirkel 24 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, worunter ein sehr großes mit Balkon, Alkov, Küche, 3 Speisekammern und 2 Kellerabteilungen, auf 23. April d. J. zu vermieten. Die Wohnung hat Glasabzug und ist von 11 Uhr Morgens an einzusehen. Näheres im Hause selbst, Laden rechts.

Haus-Vermietung.

2.2. Auf 23. April l. J. ist das Haus Leopoldstraße 31, entweder ganz oder getheilt zu vermieten, es enthält 11 Zimmer, 3 Küchen, 3 Kammern und 3 Mansarden, Garten, Wasserleitung zc. Nähere Auskunft erteilt Mittags von 1-2 Uhr.

A. Sondheim, Geschäfts-Agent,
Zirkel 8 parterre.

Werkstätte und Wohnung zu vermieten.

*2.1. Luifenstraße 24 sind sogleich eine Werkstätte, sowie 3 Zimmer und Küche zu vermieten.

Wohnungen zu vermieten.

* Zirkel 11 sind 2 auf die Straße gehende Parterre-Wohnungen zu vermieten; die eine enthält 3 Zimmer, großen Alkov, Küche mit Wasserleitung, Holzplatz und Keller, die letztere 3 Zimmer, Küche und Keller. Beide Wohnungen können einzeln oder zusammen vermietet werden. Zu erfragen im 2. Stock beim Eigentümer.

* Eine Wohnung von 2 Zimmern und Keller ist zu vermieten: Schwabenstraße 18.

*2.1. Eine freundliche Wohnung (in der Nähe des Sallenwäldchens), bestehend in 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Kammer und Keller, ist sogleich oder auf 23. April zu vermieten. Näheres Luifenstraße 4 im Hinterhaus.

* Eine freundliche Wohnung im Hinterhause, bestehend in einem großen Zimmer mit Küche und Zugehör, ist auf den 23. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Zu erfragen Hirschstraße 18 im 2. Stock im Vorderhause, Thüre links.

* Kleine Herrenstraße 12 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Antheil am Trockenspeicher und an der Waschküche, per 23. April zu vermieten. Die Wohnung ist mit Gas versehen. Auf Verlangen können noch 2 Zimmer dazugeben werden. Ebendasselbst ist eine große Fabrikräumlichkeit zu vermieten, welche sich auch für ein Magazin oder Werkstätte eignet.

*3.1. In einem Neubau der westl. Kriegsstraße sind auf 23. April der 2. und 3. Stock, jeder mit 5 Zimmern, Küche, Keller, Gas- und Wasserleitung, sowie allen übrigen Erfordernissen, zu vermieten. Näheres zu erfragen Kriegsstraße 118 im 4. Stock.

3.1. Eine Mansardenwohnung, bestehend aus 3 schönen Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Speicher, ist auf 23. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Zu erfragen bei J. Schülker, Restauration, Ecke der Bahnhof- und Marienstraße 1.

*3.1. Auf 23. April ist im zweiten Stock eine Wohnung, bestehend aus 2 auf die Straße gehenden Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Wasserleitung, zu vermieten. Gefällige Offerten unter Chiffre F. H. nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

* In dem neuerbauten Hause Auguststraße 2, vor dem Karlsbore, ist der 2. und 3. Stock mit je 5 Zimmern, Küche und allem Zugehör, sowie eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern und Küche sofort oder bis 23. April beziehbar, zu vermieten. Näheres daselbst bei J. Bergmeier, Schlossermeister.

Eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und Speisekammer ist auf 23. April zu vermieten. Näheres Langestraße 215, parterre.

Zimmer zu vermieten.

— Langestraße 108 ist ein gut möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, auf 1. Februar zu vermieten.

*3.3. Bahnhofstraße 50 ist ein schön möblirtes Zimmer an einen oder zwei Herren sogleich zu vermieten. — Ebendasselbst sind 1 noch gut erhaltene Pfeilerkommode mit Glasaufsatz, 1 Kinderwagen, 1 Kinderbettlädchen, 1 Kinderstühlchen, 1 noch ganz neue Bahndienstmontur und Herrenkleider billig zu verkaufen. Zu erfragen im 4. Stock.

*2.2. Akademiestraße 9 sind im 2. Stock 2 nach der Straße gehende, schön möblirte Zimmer zusammen oder einzeln sogleich oder später zu vermieten.

Zwei sehr gut möblirte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) in guter Lage im westlichen Stadttheil sind an einen Herrn auf Februar oder März zu vermieten. Adresse zu erfragen im Kontor des Tagblattes. 2.2.

* Adlerstraße 24 sind zwei schöne Mansarden nebst Vorplatz wegen Wegzug sogleich zu vermieten.

2.1. Kriegsstraße 104 sind zwei schön möblirte Parterrezimmer mit oder ohne Piano auf den 1. April an einen Herrn zu vermieten.

* Amalienstraße 13 ist ein freundliches, möblirtes Zimmer, parterre, sogleich oder auf 15. Januar zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

Ein einfach möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, ist sogleich zu vermieten. Näheres Langestraße 175 im 3. Stock.

* Ein schön möblirtes Parterrezimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, ist an einen Herrn auf den 1. Februar zu vermieten: Hebelstraße 6, Ecke der Lammstraße.

* Ein **Salon** (Salon) mit 3 Kreuzstühlen, im 2. Stock, elegant möblirt, ist an einen **soliden Herrn** sogleich oder auf 1. Februar zu vermieten. Näheres Spitalstraße 30 im 2. Stock.

* Akademiestraße 36 ist ein schön möblirtes Zimmer auf 1. Februar zu vermieten. Näheres parterre.

* Leopoldstraße 13 ist im 3. Stock ein hübsch möblirtes Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

* Wilhelmstraße 39 sind im 2. Stock 2 auf die Straße gehende Zimmer, möblirt oder unmöblirt, um billigen Preis zu vermieten.

3.1. Langestraße 122 sind zwei ineinandergehende, hübsch möblirte Zimmer an einen oder zwei Herren sogleich oder später billig zu vermieten; auch können dieselben einzeln abgegeben werden. Zu erfragen im 2. Stock.

Laden mit Wohnungs-Gesuch.

2.2. Eine freundliche Parterrewohnung von 3 bis 4 Zimmern, mit oder ohne Laden, am liebsten zwischen der Kronen- und Herrenstraße gelegen, wird von einer kinderlosen Familie für ein ruhiges Geschäft auf 23. April zu mieten gesucht. Näheres Herrenstraße 25 parterre.

Wohnungs-Gesuche.

4.3. Eine stille Familie sucht per 1. März a. c. oder früher eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zugehör in guter Lage. Offerten mit Preisangabe richtet man an Herm. Bauer, Oberinspektor in **Offenburg**, Friedrichstraße 595.

Auf 23. April

2.2. wird von einer kleinen Familie (2 Personen) 2 Zimmer, 1 größerer Alkov und Küche zc. zu mieten gesucht. Adressen bittet man unter M. N. 12 im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

2.2. Auf 23. April werden 3 Zimmer, Küche zc. von einer kleinen Familie (2 Personen) zu mieten gesucht. Gefl. Offerten erbittet man unter H. H. 100 im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Innerhalb der Stadt wird auf 23. April von einer kleinen, stillen Familie eine Wohnung von 2 oder 3 Zimmern nebst der üblichen Zugehör zu mieten gesucht; dieselbe dürfte sich auch in einem freundlichen Hinter- oder Seitenbau befinden. Offerten mit Preisangabe unter Bezeichnung N. N. wolle man gefl. im Kontor des Tagblattes hinterlegen.

* Eine ältere Frau sucht eine Wohnung von einem auf die Straße gehenden Zimmer nebst Schlafzimmer und Küche, aber nicht im 3. Stock, von der Waldhorn- bis zur Kreuzstraße. Offerten beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Gesucht wird von einer kleinen, ruhigen Familie auf 23. April für längere Zeit eine im Innern der Stadt gelegene Wohnung (parterre oder 2. Stock) von 4 schönen, geräumigen Zimmern und allen dazu erforderlichen Räumlichkeiten, Glasabzug, Gas- und Wasserleitung erwünscht. Gefällige Offerten mit Preisangabe bittet man unter Chiffre S. 36 an das Kontor des Tagblattes abgeben zu wollen.

Zimmer-Gesuch.

Eine ältere Person sucht auf den 1. Februar oder auch früher ein unmöblirtes Zimmer. Adressen im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Dienst-Anträge.

* Ein junges Mädchen vom Lande, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Bismarckstraße 8 (Gymnasium).

* Eine perfekte Köchin wird nach auswärts gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

2.1. Ein williges Mädchen findet sofort Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Eine gute Stelle ist bei einer kleinen Familie von 2 Personen durch ein reinliches, anständiges Mädchen, welches etwas kochen, nähen und den übrigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, **sofort** zu besetzen. **Hoher Lohn und gute Behandlung** werden zugesichert. Näheres Amalienstraße 37 im untern Stod.

* Ein zuverlässiges Kindsmädchen findet **sofort** eine Stelle. Zu erfragen Ritterstraße 10 im Laden.

* Ein anständiges, fleißiges Mädchen, welches kochen kann und sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, findet **sofort** eine Stelle. Näheres zu erfragen Spitalstraße 34.

Dienst-Gesuche.

* Zwei junge Mädchen vom Lande suchen **sofort** Stellen. Zu erfragen in **Welschneureuth**, Haus Nr. 110 bei **Wendel**.

* Ein Mädchen, welches gut kochen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, sucht **sofort** eine Stelle. Zu erfragen Bismarckstraße 3.

* Ein Mädchen, welches etwas kochen und sonst häusliche Arbeiten verrichten kann, auch **Arbe** zu Kindern hat, sucht **sofort** eine Stelle. Näheres zu erfragen Marienstraße 34.

Näherin-Gesuch.

* Es wird ein Mädchen gesucht, welches im Kleidermachen gut mithelfen kann. Näheres kleine Herrenstraße 1 im Hinterhaus im 2. Stod.

Central-Büreau

von **W. Gutekunst**,
8 Friedrichsplatz 8
und
6 Karlsstraße 6.

Stellen suchen: männliches Personal jeder Kategorie; weibliches Personal: Labnerinnen, Kammerjungfern, Herrschaftsköchinnen, Gasthausköchinnen, Kellnerinnen, Zimmermädchen, Spilmädchen, einfache Dienstmädchen und Kindsmädchen.

Lehrlings-Gesuch.

* In einem hiesigen Manufakturwaarengeschäfte **en gros** ist für einen mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen jungen Mann unter günstigen Bedingungen **per sofort** eine Lehrstelle offen. Nähere Auskunft ertheilt das Kontor des Tagblattes.

Bäckerlehrlinge-Gesuch.

* Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die Bäckerei zu erlernen, kann **sofort** unter günstigen Bedingungen eintreten bei

Bernhard Pfau, Waldhornstraße 4.

Buchhalterstelle-Gesuch.

* Ein mit guten Zeugnissen versehener junger Mann sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein sprechendes Engagement. Gefällige Offerten durch das Kontor des Tagblattes unter G. R. 430.

Stellen-Gesuche.

3.1. Ein junger Mann, taubstumm, aus achtbarer Familie, im **Rechnen und Schreibfache** gut bewandert, sucht Stelle auf einem Bureau. Näheres durch das Central-Büreau

von **W. Gutekunst**,
8 Friedrichsplatz 8
und
6 Karlsstraße 6.

Ein solides Frauenzimmer aus ordentlicher Familie, noch nie hier gebient, sucht **sofort** Stelle als Zimmermädchen oder bürgerliche Köchin durch das Placirungsbüreau von **B. Hofmann**.

Ein Mädchen, welches sehr gut mit Kindern umgehen kann, sucht **sofort** eine Stelle, und mehrere Mädchen, welche etwas kochen können, suchen Stellen durch das Nachweis-Büreau von **G. Brückner**, Langestraße 126.

Ein Kellner, welcher sehr gewandt ist und sehr schöne Zeugnisse aufweisen kann, sucht auf 15. Januar oder 1. Februar eine Stelle. Näheres durch das Nachweis-Büreau von **G. Brückner**, Langestraße 126.

* Eine alleinstehende Wittve sucht **sofort** eine Stelle als Kindsfrau oder bei einer Dame oder einem Herrn als Haushälterin. Näheres Waldstraße 36 im 2. Stod.

* 2.1. Ein anständiger junger Mensch sucht als Hausknecht oder Tagelöhner in einem Geschäft unterzukommen; auch kann derselbe gut mit Pferden umgehen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Eine gesunde Schenkamme sucht eine Stelle. Zu erfragen bei Frau Silberheimer, Durlacherthorstraße 59.

* Eine gesunde Schenkamme sucht eine Stelle. Zu erfragen bei Hebamme Wilhelmine Vogt in **Münchingen**, Amt Bretten.

Beschäftigungs-Gesuch.

* Ein Mädchen, welches schön nähen und bügeln kann, sucht noch einige Kundenhäuser. Zu erfragen Amalienstraße 9 ebener Erde.

Verloren.

* Eine gute Belohnung dem Finder einer mit Silber beschlagenen Sammttasche, enthaltend ein Portemonnaie und ein Taschentuch, G. G. gestickt. Abzugeben Amalienstraße 73 im 2. Stod.

Bienen, mehrere Stöcke mit beweglichem Wabenbau (System Dzierzon), in einem hübschen, zum Aufstellen im Freien geeigneten Häuschen, sind nebst den erforderlichen Geräthschaften, alles im besten Zustande, in der Nähe des Bahnhofes **Ettlingen** billig zu verkaufen. Näheres über Preis **ic.** zu erfragen Schützenstraße 74 im 3. Stod.

* Ein Geldbeutel aus Drahtgeflecht mit 2 M. und Münze wurde verloren. Man bittet, denselben gegen Belohnung Herrenstraße 3 abzugeben.

Verkaufsanzeigen.

— Wegen plötzlich eingetretener tiefer Trauer ist ein mit Silber durchwobener, sehr eleganter **Fantastestoff**, zur Ergänzung einer Salon- oder Concerttoilette passend, noch nicht fertig gearbeitet, um die Hälfte des Ankaufspreises zu verkaufen: Langestraße 110 im 3. Stod.

2.1. Aus der Verlassenschaft des verstorbenen Rechtsanwaltes Herrn **Dürr** soll die aus mehreren juristischen Werken bestehende Bibliothek aus der Hand verkauft werden, worunter sich befinden die Werke von:

Sirey, Carré, Toulier, Duvergier, Raß, Duttlinger, Lauffarth, Stabel, die badischen Regierungsblätter von 1838 fortlaufend bis 1847 incl. weiter 74, 75, 76;

Annalen des k. G. vom Jahr 1833—1848, 1874—76 incl.;

Staatslexikon von Welscher und Rotteck; Brockhaus Conversationslexikon, 8. Auflage 1836; Stein's Zeitungslexikon, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden:

Spitalstraße 33 im untern Stod.

* Zu verkaufen: ein kleiner eiserner Herd unter Garantie, eine eiserne Kinderbettlade und ein Ventilator (Kaminhauffah) billig zu verkaufen: Spitalstraße 33.

* Ein großer, beschlagener **Holzkoffer** ist zu verkaufen und ein kleiner **Holzkoffer** wird zu kaufen gesucht: Spitalstraße 26 im 3. Stod rechts.

* Eine große **Kiste** zum Verpacken eines Spiegels, ein **Weinfäß**, 220 Liter haltend, und viele verschiedene **Cartons** sind um billigen Preis zu verkaufen: Erbprinzenstraße 22.

* Zu verkaufen: ein wenig getragener **Kammerherrn-Uniformshut**. Näheres bei Herrn Hofhutmacher **Gustav Nagel**, Langestraße 114.

Zu verkaufen: gebrauchte **Chiffonnieres**, Schränke, Kommode, Schreibtische, Kanapees, Es- und Nachttische, Küchenschränke, Bettladen, große und kleine Spiegel, Stroh- und Polsterstühle: Langestr. 101, parterre.

* Ein noch nicht getragener, achtediger, gewirkter **Shawl** ist billig zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Erbprinzenstraße 21 im 2. Stod.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Steinstraße 27 (Spitalplatz).

Ankauf.

Unterzeichnete kauft fortwährend getragene Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel und zahlt die besten Preise.

Frau **Walfer**, Brunnenstraße 2. Auch werden alte Cylinderhüte angekauft.

Ankauf.

Herren- und Frauenkleider, Schuhe, Stiefel, Uniformstücke, Betten, Möbel, Altten, Makulatur und Metalle werden stets zu den höchsten Preisen angekauft und im Hause abgeholt.

David Ettlinger, Durlacherthorstraße 58.

Für Schaaf-, Ziegen-, Hasen-, Nebfelle und dergleichen werden wie immer die höchsten Preise bezahlt bei **E. Salomon**, Durlacherthorstraße 81.

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen **Karlsruhe's** im Ankauf von **Gold, Silber, Herren- und Frauenkleidern, Bettung, Weißzeug** und zahlt die höchsten Preise. Adressen wolle man bei Herrn **Octroierheber Trisler** vor dem Bahnhof und **Octroierheber Seifendörfer**, verlängerte **Karlsstraße Nr. 51** abgeben. *6.6. Frau **Vazarus** aus **Bruchsal**.

Pflegekind-Gesuch.

* Eine Frau wünscht ein Kind in Kost und elterliche Pflege zu nehmen. Gute Behandlung wird zugesichert. Zu erfragen verlängerte **Karlsstraße** (Augustenstraße) bei Herrn **Kutcher Wieber** im 3. Stod.

Unterricht

im **Französischen** und **Englischen** ertheilt **Professor Rodenberg**, Erbprinzenstraße 4 im 4. Stod. 3.2.

Avis.

2.1. In der zweiten Hälfte des Januar beginnt der neue

Tanz-Cursus

wieder, wozu einlabet **Karl Reiss**, Tanzlehrer, Waldstraße 6.

Privat-Bekanntmachungen.

2.1. Verschiedene neue **Nahmgegenstände**, sowie Bestellungen aller in's Fach einschlagenden Artikel jeder Art werden pünktlich und billigt besorgt und empfiehlt sich bestens **Hermann Wolff**, Conditor.

6.2. Jeden Tag

Berliner Pfannkuchen

und **Fastnachtsküchlein**

bei **Louis Kaufmann**, Conditor, Ludwigsplatz 61.



Karlsruhe: In den Apotheken.

Geräucherten Lachs, russischen Caviar

empfehlen **Wilhelm Hofmann**, Großh. Hoflieferant.

Holl. Cabeljan und Soles

2.1. heute frisch eingetroffen bei **L. Pfefferle**, Hirschstraße 31.

Nürnberger Ochsenmaulsalat soeben frisch eingetroffen bei **Leopold Laub**, Leopoldstraße 11. 4.1.

Frische
Gangfische
 empfiehlt **August Bösch,**
 Waldstraße.

Frisch eingetroffene
Schellfische,
Seezungen (Soles),
Turbots,
Gangfische,
 große Speckbündlinge u.
 empfiehlt **Michael Hirsch,**
 Kreuzstraße 3.

Maccaroni,
 acht Neapolitanische,
 (garantirt)
 per Pfund 50 Pfennig,
 bei 5 Pfund 48 Pfennig
 empfiehlt

Gustav Bronner,
 Ecke der Bahnhof- u. Wilhelmstraße.

Reinen Burgunder,
 (nach chemischer Untersuchung des Herrn Professor
 Dr. Recler hier ist dieser Wein frei von Fuchsin
 und andern Verfälschungen, die zuweilen im Wein
 vorkommen),
 ab hiesigem Zollkeller (unverzollt), in Ori-
 ginalfassern, inclusive Faß:
Mursales, 1873r, in Gebinden von
 60 Liter, 60 Pf. per Liter,
Beaune, 1873r, in Gebinden von 110
 Liter, 70 Pf. per Liter;
 aus meinen Patentkellern:
Beaune, 1872r, 95 Pf. per Liter,
 in Fässern von 20 Litern an, empfiehlt
Julius Höck,
 Weinhandlung und Hotel grüner Hof.

3.1. **Billiger**
Bordeaux-Wein!

Von dem mir zur Auktion übergebenen
St. Emilion
 habe ich noch einige kleine und große
 Fässer im Zollhauskeller liegen, welche
 ich zum niedersten Steigerungspreise ab-
 gebe.
 Proben können in meinem Laden
Langestraße Nr. 130
 abgeholt werden.
Hch. Rupp, Auktionator.

Sauerkraut
 in vorzüglicher Güte wird in größerem und
 kleinerem Quantum billigst abgegeben bei
L. Pfefferle,
 2.1. Hirschstraße 31.

Wasserhelles Erdöl
 verkauft per Liter 44 Pf.
E. Reinfurth, Waldstraße 17.

Zwiebeln,
 beste Qualität, verkaufe zentner- und pfund-
 weise.
L. Pfefferle,
 2.1. Hirschstraße 31.

Erdöl,
 prima, wasserhelles,
 per Liter 42 Pf. bei
Leopold Raub,
 3.1. Leopoldstraße 11.

Fußboden-Glanzlack
 in jeder beliebigen Farbe, das Pfund zu 1 Mark
 15 Pfennig, bei Abnahme von 10 Pfund per Pfund
 1 Mark 10 Pfennig.
 Auch wird das Lackiren übernommen.
Leopold Burckhardt,
 Maler und Tüncher,
 Werderstraße 22 und Schützenstraße 6.

Bündhölzer,
 vorzügliche Qualität (lange Pariser Hölzer),
 das 1000 zu 15 Pf., bei Abnahme von größeren
 Quantitäten bedeutend billiger, empfiehlt
W. Gutekunst,
 6.2. 8 Friedrichsplatz 8 und 6 Karlsstraße 6.

Spielmarken,
Dominospiele, 2.2.
Whistmarken
 in großer Auswahl empfehlen
F. Mayer & Cie.,
 Hoflieferanten.

Tarlatanes
 in weiß und Lichtfarben,
Glaces
 zu Unterkleidern,
Tüll, Moll, Crêpe lisses,
Blonden, Pliésés, Krausen,
Spitzen in größter Auswahl einge-
 troffen bei
N. L. Homburger,
 3.2. Langestraße 211.

Atlas zu Ballkleidern
 in allen Lichtfarben à 3 M. per Meter,
Caffetas zu Ballkleidern
 in allen Farben à 3 M. 60 Pf. per Meter
 bei 2.1.
Dertinger, Langestraße 21.

Gänzlicher Ausverkauf
 wegen Aufgabe des Detail-Geschäftes:
Semd-Einsätze von 20 Pf. an,
 " leinen, von 40 Pf. an,
 " gestickt, von 60 Pf. an,
**Serren-, Damen-, Knaben-, Mäd-
 chen- und Kinder-Semden, Kragen,**
**Manschetten, Chemisetten, Unter-
 hosen, Unterjacken, Unterröcke, Woll-
 artikel** u. zu den billigsten Preisen.
G. Föhringer,
 Weißwaren- und Wäsche-Geschäft,
 Waldstraße 22. 3.3.

Empfehlung.
 3.1. Zur gegenwärtigen Ball-Saison erlaube
 ich mir meine neuesten
**Ball-, Gesellschafts- und Hochzeits-
 Frisuren**
 in empfehlende Erinnerung zu bringen. Auch wer-
 den noch einige Damen zum Frisiren im Abonnement
 angenommen. **Saararbeiten** aller Art werden
 zu den bekannt billigen Preisen angefertigt.
Karl Streb, Friseur,
 Ecke der Langen- und Waldbornstraße
 (Gasthaus zum Kranz).

Geschäfts-Empfehlung.
 5.2. Unterzeichnete empfiehlt sich im
 Abnähen von Bettcouverten und Unter-
 rücken, auch $\frac{3}{4}$ Ellen hoch auf der Ma-
 schine gesteppt. Ebenso für eine aus-
 wärtige Schlumperei, in welcher die Wolle
 mittelst Dampf auf einer großen Walze
 geschlumpft wird, übernehme ich Wolle
 zur schnellen und pünktlichen Besorgung
 in Commission.
Frau Kühner,
 Erbprinzenstraße 22 im 4. Stock.

„Hoppele.“
 — Durch vortheilhaften Einkauf kann ich von
 heute an den großen Sack „Hoppele“ für 63 Pf.
 frei ins Haus liefern und sehr zahlreichen Aufträgen
 entgegen.
 Bestellungen werden von den Herren Stäh,
 Erbprinzenstraße, Schramm, Bahnhofstraße, so-
 wie in meinem Hause entgegen genommen.
Friedrich Köster,
 Müppurrerstraße 94.

Café Tannhäuser.
 Heute Donnerstag: Morgens **Wellfleisch,**
 Abends **Metelsuppe,** hausgemachte **Leber-**
 und **Griebenwürste** empfiehlt
C. Bez.

Restauration zur Reichskrone.
 * Heute früh **Kesselfleisch** mit **Sauerkraut,**
 Abends **frische Würste** und **Wurstsuppe** em-
 pfehlen
W. Burkart.

Anzeige.
 * Heute Abend **frische Leber- und Grieben-**
würste empfiehlt
J. Vogel, Langestraße 20.

2.2. Zu der am 10. d. M. stattfindenden Auf-
 führung von:
Hoffmann,
 das Märchen von der schönen **Melusine,**
 sind Klavierauszüge mit Text, billige Ausgabe, à
 4 Mark netto vorrätzig
Fr. Doert,
 Musikalienhandlung, Friedrichsplatz 8.

Danksagung.
 * Für die vielen Beweise der Theilnahme an
 dem Tode unseres seligen Vaters, für
 die ehrenvolle Leichenbegleitung und die zahlreichen
 Blumenpenden sprechen wir unsern tiefgefühlten
 Dank aus.
 Karlsruhe, den 9. Januar 1877.
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Emilie Herrling, geb. Fehrenbach.

Danksagung.
 * Allen Denjenigen, welche unser unvergeßliches,
 nun in Gott ruhendes gutes Kind
Pauline
 während seinem Krankenlager besuchten und bei der
 Beerdigung dessen Sarg so reich mit Blumen und
 Kränzen schmückten, erstatte wir für die uns ge-
 widmete Theilnahme an dem uns getroffenen schmerz-
 lichen Verluste tiefgefühlten Dank.
 Karlsruhe, den 9. Januar 1877.
 Die tieftrauernden Eltern:
Paul Fehsenmeier,
Adolphine Fehsenmeier,
 geb. Kiefer.

Cäcilien-Verein.

Mittwoch, den 10. Januar 1877.
**Im großen Museumsaal:
Zweites Konzert.**

Anfang 7 Uhr, Ende 9 Uhr.

Bezüglich des Einführungsrechtes werden die Mitglieder auf die genaue Beachtung der §§. 9 und 10 der Gesellschaftsgehalte aufmerksam gemacht.

Hiernach können Personen, sofern sie nicht durch die Statuten zum Anhören der Konzerte berechtigt sind, unter keiner Bedingung eingeführt werden, da weder hiesige Einwohner, noch nach einem längst bestehenden Beschlusse überhaupt solche, welche in der Nähe von Karlsruhe im Umkreis von zwei Stunden ihren Wohnsitz haben, als „Fremde“ betrachtet werden dürfen.

Vor dem Eintritt Unberechtigter wird wiederholt nachdrücklich gewarnt.

Der Eintritt in den Musiksaal ist laut eines seit vielen Jahren bestehenden Vorstandsbeschlusses nur den Mitwirkenden gestattet.

Der Vorstand.

Philharmonischer Verein.

Heute Abend 7 Uhr letzte Chorprobe für das zweite Concert. Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.
Der Vorstand.

Liederhalle.

31. Am Donnerstag den 18. d. M., Abends 9 Uhr, wird im Vereinslokale eine **ausserordentliche Hauptversammlung** abgehalten.

Die verehrlichen Vereinsmitglieder werden gebeten, sich an derselben zahlreich betheiligten zu wollen.

Karlsruhe, den 9. Januar 1877.

Der Vorstand.

Liederkränz.

Heute Abend präzis 8 Uhr Probe für den I. u. II. Bsp.

Frohsinn.

21. Samstag den 13. d. M., Abends 8 Uhr, findet in Gemäßheit des §. 30 der Statuten im Probelokal des Vereines die

Generalversammlung

statt, wozu hiemit sämtliche Vereinsmitglieder mit der Bitte um recht zahlreiches Erscheinen freundlichst eingeladen werden.

Tagesordnung:

1. Bericht über die Lage und Thätigkeit des Vereines im verfloffenen Vereinsjahre;
2. Abänderung des § 10 der Statuten;
3. Vorlage der Vereins-Rechnung;
4. Neuwahl des Vorstandes;
5. Wahl der Ausschussmitglieder.

Der Vorstand.



Sprizen-Mannschaft.

1. Comp.

Mittwoch Abend zu Kamerad Zipf.

Frankfurter Geld-Curse am 8. Jan. 1877.

| | Rmk. | Pf. |
|-------------------------------------|------|-------|
| 20 Franken-St. | 16 | 20-24 |
| ditto in 1/2 | 16 | 20-24 |
| Engl. Sovereigns | 20 | 33-38 |
| Russ. Imperiales | 16 | 70-75 |
| Holl. fl. 10 St. | 16 | 65 |
| Dukaten | 9 | 60-65 |
| al marco | 9 | 64-69 |
| Dollars in Gold | 4 | 16-19 |
| Reichsbank-Disconto | 4% | G. |
| Frankfurter Bank-Disconto | 4% | G. |

Dankagung.

Zu dem in Folge früherer Aufforderung des „Lahrer hinkenden Boten“ am 7. d. M. im Gasthaus zum „Rheinbad“ in Maxau stattgehabten Glückshafen zu Gunsten der Gründung eines deutschen Waisenhauses zu Lahr sind so reichliche Gaben eingegangen, daß der Reinerlös von 110 M. für diesen edlen Zweck der Vorschauvereinskasse in Knielingen zur vorläufigen Aufbewahrung übergeben werden konnte. Wir sprechen den zahlreichen freundlichen Gebern hiemit öffentlich nochmals den verbindlichsten Dank aus.

Maxau, den 8. Januar 1877.

Die Beauftragten:

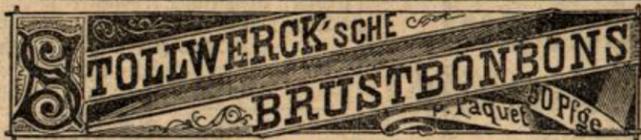
- Guber, Kommandant der Feuerwehr,
- Karl Klein, Vorstand des Gesangsvereins,
- Wollmer, Vorstand des Militärvereins,
- Häble, Schriftführer,
- in Knielingen,
- W. Wollmer, Gutsverwalter,
- M. Waisch, Gastwirth zum „Rheinbad“ in Maxau.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 10. Januar. Theater in Baden. **Biegen oder brechen.** Lustspiel in 4 Akten von Ernst Wichert. Anfang halb 7 Uhr.

Donnerstag den 11. Januar. Aenderung der Abonnementsnummer. I. Quart. **S.** Abonnementsvorstellung. **Die Jüdin.** Große Oper mit Ballet in 5 Akten von Halevy. Regie: Fr. Will, vom Stadttheater in Brünn, als Gast. Anfang 6 Uhr.

Freitag den 12. Januar. I. Quart. **7.** Abonnements-Vorstellung. **König Heinrich der Vierte.** Historisches Schauspiel in 5 Akten von Shakespeare. Nach Schlegels Uebersetzung in Zusammenhang beider Theile eingerichtet von E. Devrient. Anfang 6 Uhr.



auf den Welt-Ausstellungen Philadelphia 1876, Wien 1873, Paris 1867, Paris 1855 prämiirt, allgemein ärztlich empfohlen, käuflich in allen grösseren geeigneten Geschäften und den meisten Apotheken Deutschlands. 8.2

Es gibt nichts Besseres

zur Erhaltung

des Wachsthums

und Beförderung

der Kopfhare



20.17.

als die so bekannt und berühmt gewordene, von med. Autoritäten gepöhlte, mit den glänzendsten Erfolgen ge-

krönte, von Sr. k. k. Apost. Maj. dem Kaiser ausschl. patentirte

Reseda-Kräusel-Pomade



wo bei regelmäßigem Gebrauche selbst die kahlisten Stellen des Hauptes vollhaarig werden; grau e u. rothe Haare bekommen eine dunkle Farbe; sie stärkt den Haarboden auf eine wunderbare Weise, beseitigt jede Art von Schuppenbildung binnen wenigen Tagen vollständig, verhütet das Ausfallen der Haare in kürzester Zeit gänzlich und für immer, gibt dem Haare einen natürlichen Glanz, dieses wird



wellenförmig und bewahrt es vor dem Ergrauen bis in das höchste Alter.

Durch ihren höchst angenehmen Geruch und die prächtvolle Ausstattung bildet sie überdies eine Zierde für den feinsten Toilettenflisch.

Preis eines Tigels sammt Gebrauchsanweisung (in 7 Sprachen)

blos Drei Reichsmark.

Wiederverkäufer erhalten ansehnliche Percente.

Fabrik und Central-Versendungs-Depöt en gros et en detail bei

CARL POLT, Parfümeriewaaren-Fabrikant in Wien, VIII. Bezirk, Josefstadt, Piraristengasse 14, im eigenen Hause, wohin alle schriftlichen Aufträge zu richten sind und wo Aufträge aus den Provinzen gegen Baareinsendung des Geldbetrages oder Postnachnahme schnellstens effectuirt werden.

Haupt-Depöt für Karlsruhe ausschließlich allein nur bei Herrn **Theodor Brugler**, Apothekerwaaren-Geschäft in Karlsruhe, Waldstrasse Nr. 10.

Ferner noch echt zu beziehen in

Berlin bei **Georg Schultze**, Apotheker, Köpnickstrasse 23;

Leipzig bei **Theodor Pätzmann**, Hof-Lieferant, Schillerstrasse und Neumarkt;

Dresden bei **Theodor Pätzmann**, Hof-Lieferant, Schlossstrasse 12;

Breslau bei **E. Stoermer**, Öblauerstrasse 24.

Bunzlau bei **E. Friedr. Kohl's** Nachfolger, Markt 25.

Danzig bei **Albert Neumann**, Lagenmarkt 3.

Bern (Schweiz) bei **Franz Rudolf Maurer**, Kesslergasse 286.

Man bittet ausdrücklich überall nur Polt's echte Reseda-Kräusel-Pomade zu verlangen.

Geschäfts-Empfehlung.

Hierdurch mache ich einer geehrten Einwohnerschaft von Karlsruhe die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäft als **Schlosser** Beierthemer Allee 6 angefangen habe.

Zugleich empfehle ich mich im Anfertigen von **Kassenschränken, feuerfesten Cassetten** nach neuester Construction und können auf Verlangen einige von mir gefertigte angesehen werden, sowie ich mich in allen vorkommenden Schlosserarbeiten bestens empfohlen halte und sichere rasche und billige Bedienung zu.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Schindler,
Beierthemer Allee 6.

2.2.

[Aus der Karlsrüher Zeitung].
Ämtliche Mittheilungen.

Seine Majestät der Kaiser und König haben mittelst Allerhöchster Kabinetts-Ordre vom 27. Dezember 1876 Nachstehendes Allergnädigst zu bestimmen geruht:

Befördert werden:
der Assistenzarzt 1. Klasse Jäger vom Badischen Fuß-Artillerie-Bataillon Nr. 14 zum Stabs- und Bataillons-Arzt des Füsilir-Bataillons 3. Badischen Infanterie-Regiments Nr. 111;

der Assistenzarzt 1. Klasse Dr. Weigand vom 4. Badischen Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm Nr. 112 zum Stabs- und Bataillonsarzt des 2. Bataillons 3. Magdeburgischen Infanterie-Regiments Nr. 66;

der Unterarzt der Reserve Baumann vom 2. Bataillon (Geldelberg) 2. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 110 zum Assistenzarzt 2. Klasse der Reserve.

Berufen werden:
der Oberstabsarzt 1. Klasse und Regimentsarzt Dr. Pfeffer vom Posen'schen Ulanen-Regiment Nr. 10 zum 5. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 113 und wird derselbe gleichzeitig mit Wahrnehmung der divisions-ärztlichen Funktionen bei der 29. Division beauftragt;

der Stabsarzt Dr. Kummel vom Füsilir-Bataillon 3. Badischen Infanterie-Regiments Nr. 111 zum 2. Bataillon 2. Nassauischen Infanterie-Regiments Nr. 88.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

| 9. Januar | Thermometer | Barometer | Wind | Witterung |
|------------|-------------|-----------|---------|-----------|
| 6 U. Morg. | + 2½ | 27" 8" | Südwest | umwölkt |
| 12 " Mitt. | + 13½ | 27" 9" | Süd | " |
| 6 " Abds. | + 10 | 27" 9" | " | " |

Standesbuchs-Auszüge.

Eheaufgebote:

8. Jan. Karl Dertel von hier, Tagelöhner, mit Margarethe Meniges von Köf.

Eheschließungen:

9. Jan. Ferdinand Werner von Ruppheim, Bezirksfeldwebel in Philippsburg, mit Josefine Welter von Philippsburg.

9. " Karl Schüler von Wylsen, Zugewiesener-Anwärter, mit Dittlie Zeh von hier.

Geburten:

6. Jan. Georg Ludwig, Vater Jakob Koshmann, Schriftsetzer.

8. " Sofie, Vater Karl Dieble, Bezirksfeldwebel.

8. " Karl August, Vater Wilhelm Stemmler, Maschinensetzer.

Todesfälle:

8. Jan. Berthold, alt 5 Monate 22 Tage, Vater Ober-Postsekretär Schwab.

E r d ö l ,

prima wasserhelles, jeweils billiger als in hiesigen Blättern angezeigt, bei
Friedrich Maisch,
Ludwigsplatz 57.

2.2.

Das

Gummiwaaren-Depôt

der

Bereinigten Gummiwaarenfabriken Harburg—Wien

von

August Fudickar,

Herrenstraße 18,

empfehlen in frischem Assortiment

Wasserkissen bis zu den größten Dimensionen, **Luftkissen**, **Eisbentel**, **Bettunterlagestoff**, **Milchflaschen** und **Sanger**, **Guttaperchapapier**, sowie alle übrigen zur Krankenpflege gehörigen Artikel in weicher, nicht brüchiger und geruchloser Waare zu Fabrikpreisen. 3.3.

Universal-Kistenöffner

sind, da die erste so schnell vergriffen, in zweiter Sendung eingetroffen, und empfiehlt dieselben das Stück zu Nr. 9

das Expeditions-Geschäft

Waldstraße 54, Karlsruhe.

3.2.

Empfehlung.

6.5. Einem geehrten Publikum die ergebnisreiche Anzeige, daß ich im Laden des Herrn Chr. Grimm, gegenüber der Synagoge, Langestraße 36, eine Niederlage von lebenden und getrockneten **Bouquets** errichtet habe; auch werden zu jeder Zeit Bestellungen von Bouquets, sowie alle in mein Fach einschlagenden Geschäfte entgegengenommen. Ebenso können auch Bestellungen in der Cigarren- und Tabakhandlung von Herrn J a h r a u s, Firma Holz, Ecke der Durlacherthor- und Kronenstraße 45, gemacht werden und werden bestens ausgeführt
Hochachtungsvoll

C. Sainmüller, Handelsgärtner.

Ausverkauf

unseres Weißwaaren-Lagers wegen Aufgabe des Geschäfts.

Wir empfehlen zu billigst gestellten Preisen:

Leinwand,

Bielefelder, brabant, irländische und schlesische,

Damast und Gebild

in ganzen Gedecken, Handtücher und Dessert-Servietten,

Englische Stoffe,

croisirte und façonnirte Jaconats, Mull, Batist &c. &c.,

Shirtings und Baumwolltuche,

Piqué und Piqué-Decken,

Taschentücher, gestickte,

in Linon, Batist und Leinen,

Taschentücher,

Bielefelder, holländische, irländische,

Barbes, Fichus, Cravattes, Glacé-Handschuhe, Knöpfe.

Fertige Leib- und Bettwäsche,

Negligé-Jacken und Hauben,

Kinderwäsche,

vorgezeichnete Kinderkleidchen und Kinderschürzchen,

Stickereien,

als: Festons und Einsatz in Leine, Mull, Cüll und Jaconats,

Gestickte Damenhemden,

Devants für Herrenhemden,

Garnituren

in Leine, Mull und Jaconats,

Spitzen und Einsatz,

echt, Imitation und in Baumwolle,

L. & S. Fischer, Karl-Friedrichstraße 15.

Bierbrauerei Seyfried.

Heute Mittwoch den 10. Januar

Musikalische Abendunterhaltung vom Karlsruher Quintett.
Anfang 1/8 Uhr.

Brennholzpreise

von

Geb Brüder Gehrlein in Maximiliansau ^a/Mh.

| | | |
|---|---------------------------------|---|
| Buchen, gesägt und gespalten, pro 50 Kilo | 1 M. 70 $\frac{1}{2}$ | } franco Karlsruhe, bei Abnahme von mindestens 1200 Kilo. |
| Fichten | 1 " 50 | |
| Fichten Scheitholz, dürr, pro Ster | 8 M. — $\frac{1}{2}$ | } Fuhrlohn 1 M. — $\frac{1}{2}$ |
| Eichen | 9 " — " | |
| Eichene Kibbe | 9 " — " | } " 20 " |
| Buchen Scheitholz | 14 " — " | |
| bei Abnahme von mindestens 3 Ster. | | |
| Eichen Abfallholz | pro Wagen 20 M. — $\frac{1}{2}$ | } Fuhrlohn pro Wagen incl. Brücken, Thor- und Pfastergeld 3 M. 50 $\frac{1}{2}$ |
| Gemischtes | 17 " — " | |
| Auflaufspäne | 10 " — " | |
| Rinden | 10 " — " | |

Das Sägen des Scheitholzes wird mit 80 $\frac{1}{2}$, das Spalten mit 30 $\frac{1}{2}$ pro Ster extra berechnet.

Fremde

übernachteten hier vom 6. bis 8. Januar.

Darmstädter Hof. Mainzger, Kaufm. von Ulm.
Schremm, Kfm. v. Offenbach. Horn, Kaufm. u. Roth, Prof. v. Bilingen. Zimmerle, Pfarrer v. Destrangen.
Kuffenberg, Rent. v. Saarlouis.

Deutscher Hof. Schnabel, Kaufm. v. Stuttgart.
Schneckenburger v. Bisingen. Kell, Kfm. v. Frankfurt.
Blummann v. St. Gallen. Melms, Maler v. Heidelberg.
Fersch, Maler v. Gevelter. Klaus, Kaufm. von Weissenburg. Haberlern v. Triberg. Greven, Kfm. v. Erfeld. Mayer, Kfm. v. Mannheim. Bender, Insp. v. Stuttgart.

Englischer Hof. Hag, Kfm. v. Rastatt. Kuhn, Kfm. v. Offenburg. Gaymann, Kaufm. von Frankfurt.

Kloß, Kfm. v. Eingen. Maler, Kaufm. v. Stuttgart.
Grusemann v. Neuf. Kutenreich v. Stuttgart. Rehm v. Biedenlof. Müller v. Zürich.

Erzprinzen. Brochhauser, Assurance-Direktor von Wien. Löwengard v. Lyon. Landauer u. Eggus, Kf. v. Mannheim. Diehle, Rent. m. Frau v. Zürich. Ritter m. Sohn v. Cassel. Excellenz Coloszin, russischer Gesandter m. Fam. v. Baden. Excellenz von Pfusterschmitt, Dester. Gesandter m. Frau v. Stuttgart. Frau v. Meik m. Weg. v. Baden. Gohr, Fabr. v. Lütich. Pohl, Wolfsehl, Durlacher u. Heinz, Kf. v. Frankfurt. Wonnas, Kfm. v. Stuttgart. Albert, Kfm. v. Offenbach. Gabn, Kfm. v. Mainz.

Geist. Arnold, Kaufm. von Forberg. Schilling, Kfm. v. Stuttgart. Haas, Kfm. v. Nürnberg. Müller, Kfm. v. Lahr.

Goldener Adler. Bernheimer, Kaufm. v. Worms. Bronner, Kfm. v. Bruchsal. Hodenjos, Kfm. v. Föhrenbach. Schneider, Kfm. v. Freiburg. Haarle, Kaufm. v. Reutlingen. Binder, Kfm. v. Mannheim. Warndorf, Kfm. v. Göln. Berg, Kaufm. v. Stuttgart. Leibinger, Kfm. v. Freiburg. Wittmann, Kfm. v. Bell. Burger, Kfm. v. Gillingen. Martin, Kfm. v. Kirchhofen. Helm, Kfm. v. Achern. Haarle, Kfm. v. Reutlingen.

Grüner Hof. Darnher u. Forsterer, Rentner von Heidelberg. Käppler, Rent. v. Marburg. Frische, Rent. v. Frankfurt. v. Davans, Oberbetriebsinsp. v. Constanz. Geiger v. Basel. Poser, Kaufm. v. Breslau. Kottel, Kfm. v. Eisenach. Vogel, Kfm. v. München. Sommer, Kfm. v. Passau. Dörr, Kaufm. v. Frankfurt. Kugel, Kfm. v. Bremen. Schäfer, Kfm. v. Nürnberg. Krause, Kfm. v. Wien. Reichenthal, Kaufm. v. Berlin. Reinhard, Kaufm. v. Leipzig. Stübgen, Kaufm. von Erfurt. Koppe u. Klein, Kf. v. Stuttgart. Oberndorfer u. Löh, Kf. v. Mannheim. Miegel, Kfm. v. München.

Hotel Große. Engelhorn, Stadtdirektor von Freiburg. Keller, Kfm. Stuttgart. Weibel, Kfm. v. Gera. Schindler, Kfm. v. Berlin. Reinberg, Kfm. v. Gasse. Leo, Kfm. v. Mannheim. Kirebrath, Kaufm. von Erfurt. Panerli, Kfm. von Barmen. Mayer, Kfm. v. Erfurt. Kjöhrud, Kfm. v. Christiania. Heydrich, Kaufm. von Frankfurt. Kaufmann u. Löchner, Kaufm. von Erfeld. Kap, Salzer u. Rieger, Kf. v. Frankfurt. Ludwig Kfm. v. Straßburg. Beder, Kaufm. von Siegburg. Heuner, Kfm. v. Hanau. Müller, Kfm. v. Heilbronn. Dettinger, Maler u. Silber, Kaufm. v. Stuttgart. Budeberg, Kfm. v. Barmen. Nocher, Kaufm. v. Goltbus. Lang, Kfm. v. Markkirch. Löhlich, Kaufm. v. Gera. Pöpler, Kfm. v. Leipzig. Maurer, Fabr. v. Lahr.

Prinz Max. Bromberg, Kaufm. von Stuttgart. Meik, Kfm. v. Constanz. Graf u. Krämer, Kaufm. v. Bern. Steiger, Kfm. v. Basel. Wittmann, Kaufm. v. Heidelberg. Kunz, Kfm. v. Nürnberg. Schröder, Prio. v. Frankfurt. Dypels, Rent. v. Würzburg. Efferlober, Kfm. v. Bayreuth. Geiger, Fabr. v. Darmstadt. Wittmann, Kfm. v. Gobleng. Gise, Kaufm. von Frankfurt. Steiner, Kfm. v. Wien. Duttlinger, Kfm. v. Lahr. Reutlinger, Kfm. v. Offenburg. Wunderbed, Kfm. v. Gillingen. Lufnagel, Kaufm. v. Nürnberg. Ständle, Kaufm. v. München. Hoffmann, Kaufm. v. Frankfurt. Sauer, Kfm. v. Hamburg. Wolterer, Kfm. v. Gungburg. Frauentacht, Kfm. v. Eiterhöfen. Böpler, Kfm. v. Darmstadt. Daniel, Fabr. v. Baden. Lieb, Huinacher v. Gpyingen.

An die Wähler des X. Wahlbezirks Karlsruhe-Bruchsal.

In einer öffentlichen Erklärung nennt der Freiherr Adolf von Marschall, Großh. Staatsanwalt in Mannheim die Behauptung, daß zwischen den Deutschconservativen und Ultramontanen ein Bündniß zur Durchsetzung seiner Wahl bestehe, eine Unwahrheit.

Sollte dies auch in der That der Fall sein, so steht andererseits fest, daß die Ultramontanen den Freiherrn von Marschall offiziell als Reichstagscandidaten empfohlen haben. Die Ultramontanen empfehlen aber Niemand, der nicht ihre Grundsätze theilt und ihre Interessen vertritt.

Liberales Wähler! Vor die Wahl gestellt, entweder dem Vertrauensmann der Ultramontanen oder dem Candidaten der nationalen und liberalen Partei Eure Stimme zu geben, werdet Ihr gewiß nicht schwanken, sondern treu zu dem Manne stehen, der sich nicht bloß in Wahlreden, sondern durch seine langjährige erprobte Wirksamkeit im öffentlichen Leben zu den freiheitlichen Errungenschaften des Jahres 1860 bekennt, zu unserem Candidaten,

Landescommissär August Eisenlohr.

Karlsruhe, den 9. Januar 1877.

Der Wahlauschuß der nationalen und liberalen Partei.

Mitbürger!

Wer treu zu Kaiser und Reich hält,
 Wer unser Heimathland Baden liebt,
 Wer die Durchführung der erprobten liberalen Politik unserer Regierung und Volksvertretung auch im deutschen Reiche wünscht,
 Wem das Wohl unseres Wahlkreises und unserer Vaterstadt Karlsruhe am Herzen liegt,
 Der wähle heute:

Herrn Landescommissär August Eisenlohr.

Karlsruhe, den 10. Januar 1877.

Der Wahlauschuß der nationalen und liberalen Partei.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.